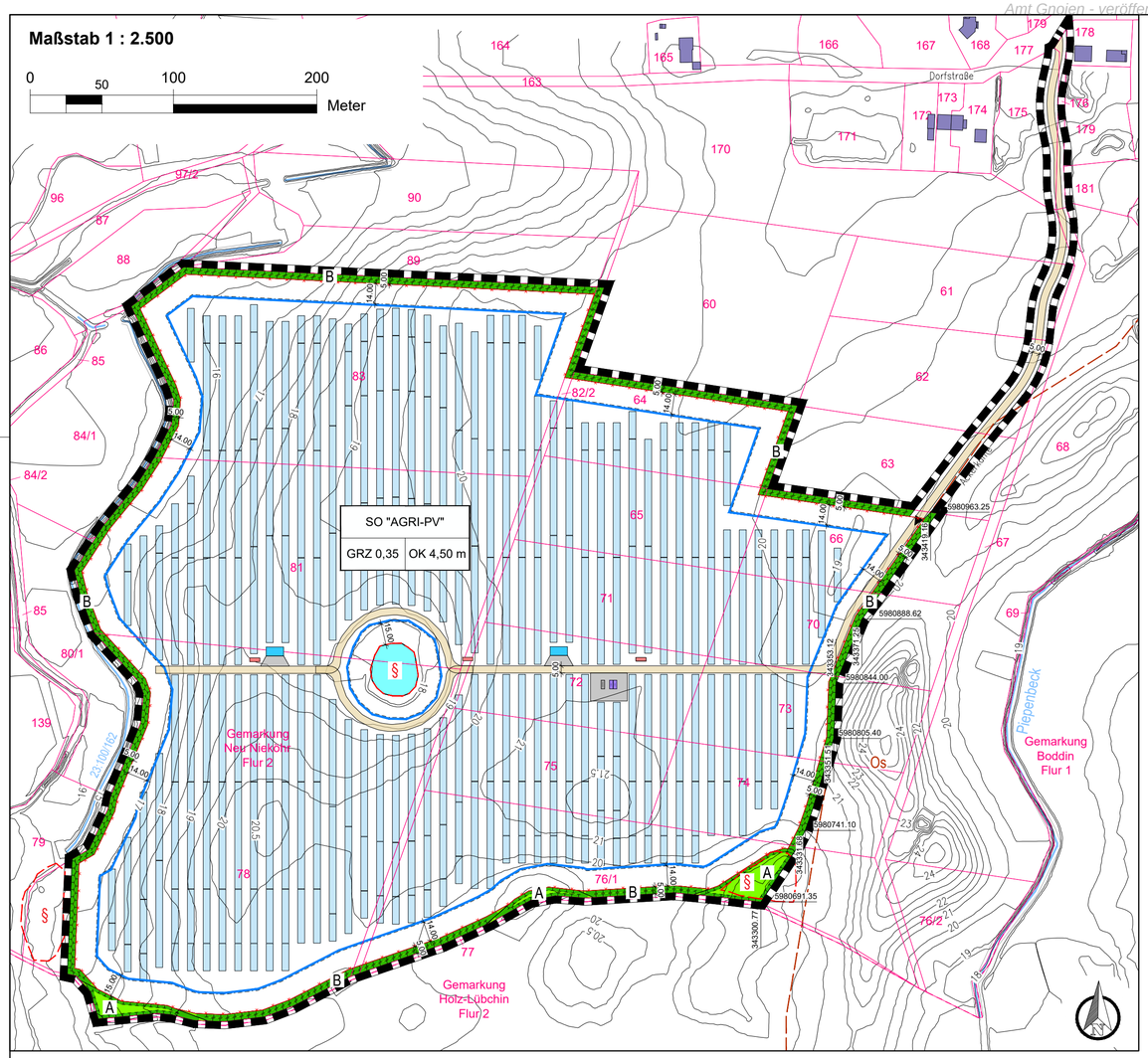
Amt Gnoien - veröffentlicht am Freitag, 4. September 2026



Legende

	Sonstiges Sondergebiet	*Zweckbestimmung:* „AGRI-PV"
GRZ 0,6	Grundflächenzahl	
OK 4,50	Oberkante baulicher Anlagen als Höchstmaß in Meter über NHN im Bezugssystem DHHN2016 mit dem vorhandenen Gelände als unteren Bezugspunkt	
20	vorhandene Höhe in Meter über NHN im Bezugssystem DHHN2016 als unterer Bezugspunkt	
	Baugrenze	
	Ein- und Ausfahrt	
	Wasserflächen	hier: temporäre Kleingewässer
	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	
	A - ist als Feldgehölz zu erhalten	
	B - ist als Sichtschutzhecken Sträucher zu entwickeln	
	Grenze des räumlichen Geltungsbereich	
3.00	Bemaßung in Meter	
	Gemarkungsgrenze	
74	Kataster	
§	gesetzlich geschütztes Biotop § 9 Abs. 6 BauGB i. V. m. § 20 NatSchAG-MV	
Os	gesetzlich geschütztes Geotop § 9 Abs. 6 BauGB i. V. m. § 20 NatSchAG-MV	
Piepenbeck	Graben + Bezeichnung	

geplante bauliche Anlagen

- Solarmodul
- Trafostation
- geschotterte Zuwegung
- Löschwassereinrichtung
- Zaun
- Batteriespeicher
- MV SKID
- Schotterfläche, teilversiegelt

Stichwortartige Vorhabenbeschreibung

- Errichtung einer Agri-PV-Anlage zur gleichzeitigen Nutzung der Fläche für die Erzeugung erneuerbarer elektrischer Energie aus Solarstrahlung, die fortgesetzte landwirtschaftliche Bewirtschaftung zwischen und unter den Modulreihen.
- Ausführung der Agri-PV-Anlage als Kategorie II, Variante 2B mit einachsig nachgeführtem Tracker-System.
- Geplante spezifische PV-Leistung bzw. DC-Gesamtleistung: ca. 16.000 kWp / bis zu 16 MWp.
- Ergänzende Errichtung eines Grünstrom-Batteriespeichers zur Zwischenspeicherung der vor Ort erzeugten elektrischen Energie und zur zeitversetzten Einspeisung in das Stromnetz.

Technische Ausführung der Agri-PV-Anlage

- Anordnung von linienförmig aneinandergereihten Modultischen innerhalb des vorgesehenen Sondergebietes „AGRI-PV".
- Ausrichtung der Horizontalachsen der Modultische in Nord-Süd-Richtung.
- Errichtung der Modultischunterkonstruktionen als bewegliche Gestellrahmen auf gerammten Stahl- bzw. Leichtmetallpfosten.
- Gründung der Modultische durch Rammung der Pfosten bzw. Stahlprofile in den Boden.
- Durch die gewählte Gründungsart ist eine nachhaltige bzw. dauerhafte Bodenversiegelung weitgehend nicht erforderlich.
- Einsatz eines einachsigen Nachführsystems / Horizontaltrackers, mit dem die Modultische im Regelbetrieb dem Sonnenstand folgen.
- Steuerung der Nachführung über Lichtsensoren sowie über jahres- und tageszeitabhängige Softwaresteuerungen.
- Maximaler Verstellbereich der Modultische: 140°, entsprechend ±70°.
- Verwendung von bifazialen Modulen, die beidseitig elektrische Leistung erzeugen können.
- Modulleistung der vorgesehenen Module: bis zu 720 Wp je Modul.
- Verkabelung der Module zu Strängen und Anschluss der gebündelten Stränge an Stringwechselrichter.
- Die Aufständerung der Module erfolgt durch ein einachsiges Trackersystem mit einem Bodenabstand von 0,8m bis 2,10m, je nach Stellung der Module.

Batteriespeichesystem

- Ergänzend zur Agri-PV-Anlage ist die Errichtung eines Grünstrom-Batteriespeichers vorgesehen.
- Zweck des Batteriespeichers ist die Zwischenspeicherung der von der PV-Anlage erzeugten elektrischen Energie und deren zeitversetzte Wiedereinspeisung in das Stromnetz.
- Der Speicher dient insbesondere dazu, die Nutzung der erzeugten Solarenergie in Zeiträume zu verlagern, in denen keine PV-Stromerzeugung möglich ist.
- Das Batteriespeichersystem ist konstruktiv mit der PV-Anlage verbunden und in deren Fläche integriert.
- Vorgesehen ist ein Batteriespeichersystem mit bis zu acht 20-Fuß-Containern.
- Leistung des Batteriespeichers: bis zu 18 MW.
- Speicherkapazität des Batteriespeichers: bis zu 40 MWh.
- Für den Betrieb des Batteriespeichers ist zusätzlich eine Mittelspannungsschaltanlage erforderlich.
- Die Mittelspannungsschaltanlage dient der Steuerung der Lade- und Entladevorgänge.
- Die Mittelspannungsschaltanlage umfasst insbesondere einen Wechselrichter zur Umwandlung von Gleichstrom in Wechselstrom sowie von Wechselstrom in Gleichstrom und die hierfür erforderlichen Mittelspannungskomponenten.
- Die zugehörigen Wechselrichter und Schaltanlagen sind in bis zu vier zusätzlichen Einheiten (3m x 2m) vorgesehen.
- PV-Anlage, Batteriespeicher und Mittelspannungsschaltanlage bilden ein technisch und funktional aufeinander abgestimmtes System zur Optimierung der Nutzung der vor Ort erzeugten Solarenergie.

Nebenanlagen, innere Erschließung und technische Infrastruktur

- Erforderliche Nebenanlagen für den Betrieb der Solarenergieerzeugung umfassen: Trafostationen, Wechselrichterstationen, unterirdische Verkabelungen, Wartungsflächen, Fahrwege.
- Die Module werden zu Strängen verkabelt und an Stringwechselrichter angeschlossen.
- Die innere technische Erschließung erfolgt über die erforderlichen Nebenanlagen, unterirdischen Kabeltrassen, Wartungsflächen und Fahrwege.
- Für Betrieb, Wartung und technische Unterhaltung der Anlage sind entsprechende Wartungsflächen und Fahrwege innerhalb der Vorhabenfläche vorgesehen.
- Nach Fertigstellung des Solarparks ist aus versicherungstechnischen Gründen eine Einfriedung vorgesehen.
- Die Einfriedung erfolgt mit handelsüblichem Maschendraht oder Stabgittermatten mit Übersteigschutz.
- Vorgesehene Höhe der Einfriedung: ca. 2,0 m bis 2,2 m.

landwirtschaftliche Bewirtschaftung

- Die Fläche bleibt neben der solaren Stromerzeugung für eine landwirtschaftliche Nutzung vorgesehen.
- Die Beweglichkeit der Modultische und der große Abstand zwischen den Modulachsen ermöglichen die landwirtschaftliche Bewirtschaftung der Fläche zwischen den Modulreihen.
- Geplanter Reihenabstand der Agri-PV-Anlage: ca. 11 m.
- Während der Feld- bzw. Grünlandbearbeitung können die Module in eine weitgehend vertikale Stellung gebracht werden, um die Bewirtschaftung zwischen den Reihen zu ermöglichen.
- In nahezu vertikaler Modulstellung steht zwischen den Modulreihen eine Bewirtschaftungsbreite von etwa 10 m zur Verfügung.
- Zusätzlich ist ein Vorgewende von 14 m vorgesehen.
- Der Abstand zwischen den Modultischen beträgt in Abhängigkeit von landwirtschaftlicher Nutzung, Geländemodellierung, Verschattungsvermeidung und optimierter Sonneneinstrahlung variabel etwa 6 bis 7 m.
- Vorgesehen ist eine landwirtschaftliche Nutzung mit einer Fruchtfolge aus Kleegras, Zwischenfrüchten, Wintergerste, Wintertriticale und Sommergetreide.
- Pflanzenschutz bzw. Unkrautregulierung erfolgt durch mechanische Unkrautbekämpfung.
- Vorgesehene Maschinen- und Arbeitsbreiten: Grubber: ca. 3 m, Pflug: ca. 2 m, Drillmaschine: ca. 3 m, Striegel: ca. 10 m.
- Das Lichtbedürfnis der Kulturpflanzen wird durch die Bewegung der Module im Tagesverlauf berücksichtigt.
- Die Beleuchtung der Fläche wird durch die der Sonne nachgeführten Module nach dem Nutzungskonzept nur geringfügig reduziert.
- Die Wasserversorgung wird durch die Bewegung der Module im Tagesverlauf sowie durch einen Spalt von 1 bis 2 cm zwischen den Modulen berücksichtigt.
- Durch partielle Verschattung kann Feuchtigkeit länger auf der Fläche gehalten werden.
- Zur Reduzierung von Bodenerosion und Oberbodenverschlämmung sind der Anbau von Zwischenfrüchten sowie die Vermeidung von Tropfkanten durch Bewegung der Module vorgesehen.
- Zur Reduzierung dauerhafter Beschädigungen der landwirtschaftlichen Fläche erfolgt die Gründung der Anlage durch Rammung der Stahlprofile in den Boden.

Erhalt und Schutz des zentralen Kleingewässers:

- Da keine aktuellen Informationen über den Besatzstatus als Brutplatz für störungsempfindliche Großvogelarten vorliegen, kann vorsorglich eine Nutzung als Fortpflanzungs- und Ruhestätte nicht ausgeschlossen werden. Eine innere Einzäunung des Geländes rund um das Gewässer ist entsprechend zwingend zu unterlassen.

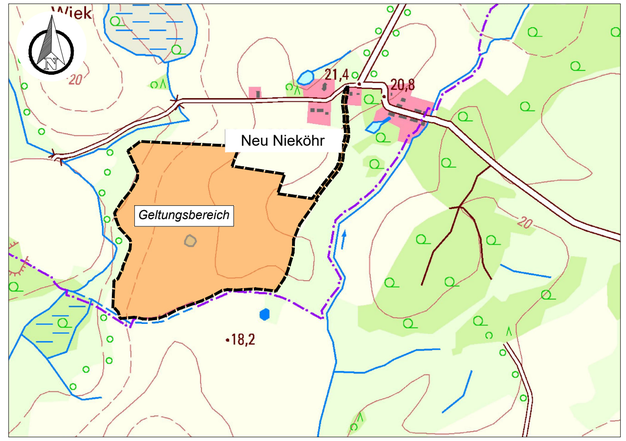
Plangrundlage

- Katasterdaten sowie Geodaten des Landesamtes für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern vom September 2022, Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen Lübecker Str. 289, 19059 Schwerin.
- Modulbelegungsplan der Emeren Germany GmbH vom August 2026

Lagebezugssystem: ETRS89.UTM-33N; Höhenbezugssystem: DHHN2016

Übersichtskarte

DTK 25 aus dem Digitalen Basis-Landschaftsmodell des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS-Basis-DLM), Landesvermessungsamt Mecklenburg-Vorpommern 2023



Vorhaben- und Erschließungsplan

zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 8
"Solarpark Neu Nieköhr 1"
der Gemeinde Behren-Lübchin

Stand August 2026

MIKAVI PLANUNG
MIKAVI Planung GmbH
Mühlenstraße 28
17349 Schönbeck
info@mikavi-planung.de